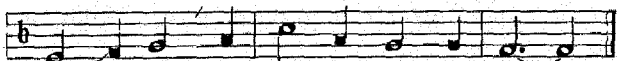


Am Morgen



Preis und Eh - ren durch Chri - stum, un - fern



Her - ren, dein' ein - ge - bor - nen Sohn,

2. daß du mich hast aus Gnaden in der vergangnen Nacht vor Gefahr und allem Schaden behütet und bewacht. Ich bitt demütiglich, wollst mir mein Sünd vergeben, womit in diesem Leben ich hab erzürnet dich.

3. Du wollest auch behüten mich gnädig diesen Tag vors Teufels List und Wüten, vor Sünden und vor Schmach, vor Feur und Wassersnot, vor Armut und vor Schanden, vor Ketten und vor Banden, vor bösem schnellen Tod.

4. Mein' Leib und meine Seele, mein Weib, Gut, Ehr und Kind in dein Händ ich befehle, dazu mein Hausgesind als dein Geschenk und Gab, mein Eltern und Verwandten, mein Freunde und Bekannten und alles, was ich hab.

5. Dein' Engel laß auch bleiben und weichen nicht von mir, den Satan zu vertreiben, auf daß der böß Feind hier in diesem Jammertal sein Tück an mir nicht übe, Leib und Seel nicht betrübe und mich nicht bring zu Fall.

6. Gott will ich lassen raten, denn er all Ding vermag. Er segne meine Taten, mein Vornehmen und Sach; ihm hab ich heimgestellt mein' Leib, mein Seel, mein Leben und was er sonst gegeben; er machs, wies ihm gefällt.

7. Darauf so sprich ich Amen und zweifle nicht daran, Gott wird es alls zusammen ihm wohlgefallen lan; und streck nun aus mein Hand, greif an das Werk mit Freuden, dazu mich Gott bescheiden in mein Beruf und Stand.

!Nach Georg Mege 1585/1587